



Hier unsere Information Nr. 3

**Viele Fragen zum Ausbau, hier die Antworten von uns!
Bei weiteren Fragen, kurze Info an unseren Ortsvorsteher oder an
info@elbenberg.de**

Frage: warum Glasfaser und wie funktioniert Glasfaser?

Antwort: in den folgenden Videos ist recht einfach und simpel erklärt:



<https://www.youtube.com/watch?v=8ZEGXF7S0Og>



<https://www.youtube.com/watch?v=gBPKEvefpME>

Frage: kann ich den Glasfaseranschluss schon nutzen, obwohl ich noch bei einem anderen Anbieter vertraglich gebunden bin.

Antwort: ja, der Glasfaseranschluss kann für das Internet, nicht aber für Telefonie bis zu 24 Monate kostenlos genutzt werden. Anschluss- und Schaltungskosten fallen natürlich an.

Frage: können die einmaligen Hausanschlusskosten gesenkt werden, wenn man

selbst ein Leerrohr von der Straße in den Keller legt?

Antwort: ja. Die Anschlusskosten reduzieren sich in allen Tarifen auf 50€.

Frage: wenn ich selbst das Leerrohr verlege, was ist zu beachten?

Antwort: es muss ein ca. 7 mm Röhrchen durch passen und darf keine scharfen Bögen oder Knicke enthalten. Es wird empfohlen, ein 50er HT-Rohr zu verlegen. Es sollten keine 90°-Winkel genutzt werden, besser 2 x 45°.

Frage: gibt es einen reinen Telefonanschluss der Goetel?

Antwort: ja, den gibt es. Der LWL10-Tarif mit "Telefon PUR" kostet 19,95€/Monat. Ist somit günstiger wie ein Standard-Telefonanschluss.

Frage: welche FritzBox ist geeignet?

Antwort: Serie 74xx und 75xx sind ohne Einschränkungen nutzbar. Die 73xx Serie wird von AVM nicht mehr supportet, wird aber auch funktionieren.

Frage: muss ich als ACO-Kunde auch die einmaligen Schaltungskosten in Höhe von 99,00€ zahlen?

Antwort: nein, für ACO-Kunden entfallen die einmaligen Schaltungskosten.

Frage: gibt es auch einen Tarif zwischen LWL200 und LWL1000?

Antwort: ja, es gibt einen neuen Tarif LWL500.

Frage: wenn mehrere Anschlüsse in einem Haus geschaltet werden, muss dann jeder die Hausanschlusskosten zahlen?

Antwort: nein, diese fallen nur 1 x pro Haus an. Die niedrigsten Hausanschlusskosten fallen dabei ein.

Frage: wann werden die Hausanschlusskosten fällig.

Antwort: sobald die Anschlüsse online gehen.

Frage: kann ich mein altes Telefon weiter benutzen?

Antwort: ja, die Telefone können direkt an die FritzBox angeschlossen werden.

Frage: wenn ich jetzt noch nicht anschließen lasse, was kostet mich später ein Einzelanschluss?

Antwort: je nach Aufwand kann der zwischen 2500 und 4000 Euro kosten.

Frage: kann man auch einen Anschluss für ein unbebautes Grundstück vorsehen?

Antwort: ja, Kosten ca. 1200 Euro, weil noch kein Vertrag abgeschlossen wird. Oder einen LWL10 Vertrag abschließen, ein Leerrohr ca. 2 m an die Grundstücksgrenze verlegen, dann kostet es nur ca. 650 Euro.

Frage: müssen ACO-Kunden auch den Anbieterwechselauftrag ausfüllen?

Antwort: ja, denn ACO bezieht die Telefonie von einem anderen Anbieter als GoeTel.

Frage: müssen sich ACO Nutzer um eine Portierung kümmern?

Antwort: auch ACO-Kunden sollten das Formular ausfüllen, immerhin ist es eine Portierung von zur Goetel.

Frage: wie ist das mit Gebäuden im Außenbereich des Ortes?

Antwort: nachdem die erforderliche Quote in den jeweiligen Ortschaften erreicht haben, beginnen Goetel mit der Planung und Umsetzung. In diesem Zuge spricht Goetel, zusammen mit der Gemeinde, über die jeweiligen Außenbereich und deren möglicher Erschließung.

Frage: sind die Kupferkabel im Haus noch nutzbar und wie hoch ist der Aufwand für die „inhouse“ Installation?

Antwort: die alten Kupferkabel sind nicht nutzbar. Aber der Aufwand im Haus ist nicht sonderlich hoch. An einer optimalen Stelle im Haus wird der APL gesetzt. Von dort aus geht es per Glasfaser-Patchkabel zu dem Medienkonverter, dieser wird mit Ethernet-Patchkabel mit der FritzBox verbunden. Um die Reichweite der FritzBox zu erhöhen, können Repeater eingesetzt werden.

Frage: über wieviel Etagen können die WLAN Signale bei dem Einsatz von Repeatern empfangen werden?

Antwort: das ist pauschal schwer zu sagen, da es von der Beschaffenheit der Wände und Decken abhängt.

In der Regel kann man sagen, dass man mit einem Repeater 3 Etagen versorgen kann. Angenommen die FritzBox ist im Keller, ein Repeater im EG, dann hat man auch im 1.OG Empfang.

Andere Alternative: FritzBox im 1.OG, Repeater im 2.OG, dann könnte es durchaus ausreichend Empfang über alle Etagen EG bis 2.OG geben.

Frage: gibt es bei dem Einsatz von Repeatern Leistungsabfälle?

Antwort: keine, die man spüren würde. Technische Daten gibt's bei AVM:



<https://avm.de/produkte/fritz wlan/fritzrepeater-2400/>

Frage: wie hoch ist der Anschaffungspreis für einen Repeater?

Antwort: der FRITZ!Repeater 2400 kostet grob 80€

Frage: welchen Kabeltyp brauchen wir im Haus zur Verlegung? Sind das normale Netzwerkkabel?

Antwort: ja. Nachdem die Geräte der GöTel verbaut wurden, reicht ein einfaches CAT 6 oder 7 Kabel (Netzwerkkabel). Dies kann als Verbindung Medienkonverter zur Fritzbox, aber auch FritzBox zu TV, PC, Konsolen etc. genutzt werden.

Hauszuführung<Glasfaser>APL<Glasfaser>Medienkonverter<Netzwerkkabel CAT6/7>FritzBox< Netzwerkkabel CAT6/7>Endgeräte (PCs, TVs, Konsolen, etc)

Frage: übernimmt die Goetel die Kündigung z.B. von Vodafoneverträgen?

Antwort: die Goetel kann nur Verträge kündigen, die eine Rufnummer (Festnetznummer) dabei haben. Keine Festnetznummer: In dem Fall funktioniert Punkt 8 im Vertrag nicht. Wenn nun ein Antrag gestellt wird, muss man mit der Laufzeit / dem Start der Verträge jonglieren, sofern man nicht doppelt zahlen möchte.

Frage: müssen alle Rufnummern auf dem Mitnahmeformular eingetragen werden?

Antwort: nein, nur die man mit zur Goetel portieren will.

Frage: muss man alle bisherigen Nummern mit zur Goetel nehmen?

Antwort: nein, nur die Rufnummern die man weiter benötigt.

Frage: gibt es oder wird es IPTV geben?

Antwort: ja, es gibt aktuell ein IPTV Produkt.

Frage: gibt es auch Infos der Fa. Götel?

Antwort: ja, viel Wissenswertes über diesen Link :



<https://www.goetel.de/faq/>

Frage: wie erfolgt der Anschluß im Haus?

Antwort: hier das passende Schaubild der Fa. Geotel

Glasfaserverkabelung im Haus

Für die Nutzung eines Glasfaseranschlusses sind drei wesentliche Stationen in Ihrem Gebäude notwendig:

